

Marktgemeinde Petronell - Carnuntum



16. APRIL – 15. NOVEMBER  
**NIEDERÖSTERREICHISCHE  
LANDESAUSSTELLUNG 2011**   
EROBERN - ENTDECKEN - ERLEBEN  
IM RÖMERLAND CARNUNTUM

## GEMEINDENACHRICHTEN



Liebe Petronellerinnen!  
Liebe Petroneller!

Die Niederösterreichische Landesausstellung ist noch bis 15. November 2011 geöffnet. Weit über 370.000 Besucher eroberten, entdeckten und erlebten unsere Region.

Einige Eintrittskarten liegen noch am Gemeindeamt auf. Diese können von Ihnen abgeholt werden – solange der Vorrat noch reicht. Wer die Ausstellung noch nicht gesehen hat oder sie ein zweites Mal besuchen möchte, sollte sich gleich eine Karte holen. In der ORF-Langen Nacht der Museen begrüßt die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 Ihre Besucher mit einem ganz besonderen Programm. Details dazu finden Sie im Blattinneren.

Unser neuer Kindergarten macht gute Baufortschritte. Sie sind daher herzlich eingeladen, bei der Baustellenführung am

**12. November 2011 von  
14.00 bis 16.00 Uhr**

den Neubau zu besichtigen und sich ein Bild zu machen, was für unsere Kleinsten entsteht. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Jetzt im Herbst wird die Fasangasse asphaltiert und im Zuge dessen werden auch einige Ausbesserungsarbeiten erledigt.

Weitere interessante Informationen und Termine finden Sie auf den nächsten Seiten.

Herzliche Grüße  
Ihre Bürgermeisterin

Ingrid Scheumbauer



Impressum: Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum  
2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1  
Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4  
marktgemeinde@petronell.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ingrid Scheumbauer  
Änderungen vorbehalten

Jahrgang 2011  
Ausgabe 3  
September

### Themen in dieser Ausgabe:

- Trinkwasseruntersuchung
- Kinder haben Vorrang im Verkehr
- Lange Nacht der Museen
- Atelierstage
- Termine, Veranstaltungen
- .etc

# TRINKWASSERUNTERSUCHUNG DER NÖ UMWELTANALYTIK

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte <sup>tdH</sup>	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Atrazin µg/l	Desethylatrazin µg/l
Petronell	17.05.2011	7,30	24,1	20,0	51,0	84,0	u. BG <sup>1)</sup>	u. BG <sup>1)</sup>
Petronell-Schaffelhof	17.05.2011	7,30	24,1	20,0	51,0	84,0	u. BG <sup>1)</sup>	u. BG <sup>1)</sup>
<b>Zulässige Höchstkonzentration</b>				<b>50</b>	<b>200</b>	<b>250/750<sup>2)</sup></b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>

u. BG <sup>1)</sup> = unter Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar

2) = Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl II Nr. 254/2006 bleiben Überschreitungen bis zu 750mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250mg/l nicht übersteigt.

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser, der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

## Bäume und Sträucher neben der Straße

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dgl., welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Durch Bäume, Sträucher etc., die in die Straße (einschließlich Gehsteig) ragen, kann die Verkehrssicherheit insbesondere

- die freie Sicht über den Straßenverlauf
- die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen)
- die Benützbarkeit der Straße (Gehsteig) einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B.

Beleuchtungsanlagen beeinträchtigt werden.

Die Behörde ist also ermächtigt, den Auftrag an den Grundstückseigentümer zu erteilen, solche Bäume, Sträucher etc. auszuästen oder zu entfernen, die durch ihre unmittelbare Situierung neben der Straße einen negativen Einfluss auf den sich auf der Straße abwickelnden Verkehr haben.

Besteht z.B. infolge starker Neigung, hohen Alters oder Krankheit eines Baumes eine konkrete Gefahr des Umstürzens, so hat der Eigentümer des Baumes im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung Sorge zu tragen.

Die Liegenschaftseigentümer entlang von öffentlichen Wegen und Straßen haben daher Bäume, Sträucher, Hecken und dgl. so auszuästen, zurückzuschneiden oder ganz zu entfernen, dass alle Verkehrsteilnehmer gefahrlos und ohne Sichtbehinderung die Straßen und Wege benutzen können.

# GIB ACHT! KINDER HABEN VORRANG IM VERKEHR



## **Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder**

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Christian Kräutler, Leiter des KfV Niederösterreich. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige

Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

## **Kinder haben beim Überqueren Vorrang**

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

## **Wichtigster Schutz: langsamer**

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

## **Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot**

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

## **Tipps für Lenker:**

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.

Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

## Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

**Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

**Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

**Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

**Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

**Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.**

## Volkshilfe Niederösterreich sucht diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen PflegehelferInnen, HeimhelferInnen sowie PhysiotherapeutInnen für ganz Niederösterreich.



### Sie haben

- Freude am selbständigen Arbeiten im Team
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Engagement und Freude am Umgang mit Menschen
- Überzeugungskraft & Fingerspitzengefühl
- Führerschein B

### Gute Gründe für Sie, unser Team zu verstärken

- Vielseitiges Aufgabengebiet mit großem Gestaltungsspielraum
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle in der Nähe Ihres Wohnorts (auch Teilzeit möglich)
- Attraktives Einkommen
- Dienstauto (tw. Privatnutzung möglich)
- Diensthandy mit günstiger Privatnutzung
- Intensive Begleitung in Einarbeitungszeit
- Fortbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an  
**Volkshilfe NÖ / SERVICE MENSCH GmbH**  
Grazer Straße 49-51, 2700 Wiener Neustadt  
z.H. Julia Krupicka, Tel: 02622/82200-6110  
E-Mail: julia.krupicka@noe-volkshilfe.at

[www.noe-volkshilfe.at](http://www.noe-volkshilfe.at)

**VOLKSHILFE**  
NIEDERÖSTERREICH

## Die lange Nacht erobern, entdecken und erleben



In der ORF-Langen Nacht der Museen begrüßt die Niederösterreichische Landesausstellung Ihre Besucher mit einem ganz besonderen Programm.

**Ort & Zeit: Samstag, 1. Oktober 2011 auf Sonntag, 2. Oktober 2011**

**15:00 Uhr bis 1:00 Uhr**

**Freilichtmuseum Petronell**

**Hauptstraße 1A, 2404 Petronell-Carnuntum**

**Museum Carnuntinum**

**Badgasse 40-46, 2405 Bad Deutsch-Altenburg**

**Kulturfabrik Hainburg**

**Kulturplatz 1, 2410 Hainburg a. d. Donau**

**Eintritt: Euro 6,- (regionales Ticket Wien Umgebung Donau)**

### **Freilichtmuseum Petronell (Petronell-Carnuntum):**

19:00-23:00: Stündlich startende Führungen mit Fackeln durch das römische Carnuntum mit Einkehr in einer Taverne  
Dauer: 1,5 Stunden

### **Bad Deutsch Altenburg:**

15:00-18:00: „Römische Antiquität – Echt oder Falsch?“  
Lassen Sie Ihre Schätze von Dr. Franziska Beutler, Gerhard Herinek und Dr. Wolfgang Szaivert begutachten!  
Voranmeldung bis 30.09.2011  
tgl. von 16:00-20:00 unter 0676-423.94.40  
Gemeindeamt Bad Deutsch-Altenburg

17:00-19:00: Fachvorträge über die Römische Götterwelt  
Mit Univ.-Prof. Dr. Peter Scherrer, Mag. Sarah Kiszler  
Univ.-Prof. Dr. Werner Jobst  
Festzelt beim Museum Carnuntinum

ab 17:00: Kinderprogramm im Festzelt  
ab 18:00: Stündliche Führungen durch die Ausstellung „Götterbilder-Menschenbilder“ (Museum Carnuntinum) und den Kurpark  
Dauer: 1,5 Stunden

19:00: Fackelzug mit dem Schottischen Sportverein „Weil's wurscht is“ und den „Black Smith Pipers“ zum Hauptplatz  
Dauer: 1,5 Stunden

21:00: Konzert der „Black Smith Pipers“  
Schottische Musik mit Pipes and Drums  
Festzelt beim Museum Carnuntinum

22:00: Konzert mit ARTanno  
Tanzmusik von den 50ern bis in die 80er-Jahre

### **Kulturfabrik Hainburg:**

19:00-23:00 Stündliche Führungen durch die Ausstellung über das Erobern und Entdecken  
Dauer: 1 Stunde

Rahmenprogramm:  
- Musik aus Niederösterreich und Bratislava  
- Grenzüberschreitende kulinarische Begegnungen  
- die besten Weine aus der Region

Die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 ist im Rahmen der ORF-Langen Nacht der Museen Teil der Region Wien Umgebung Donau. Infos dazu finden Sie unter: <http://langenacht.orf.at>

## TAGE DER OFFENEN ATELIERS

Wir laden herzlich ein zum Petroneller Kunstrundgang  
zu den NÖ Tagen der offenen Ateliers

am SA 15. und SO 16. Oktober 2011

SA von 14 - 18 Uhr

SO von 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

**Laura Lambert**

Hotel Marc Aurel

**Petra Moschitz**

Brucker Straße 35

**Mathilde Hörler**

Römerweg 7

in 2404 Petronell-Carnuntum



## Museumsverein Petronell-Carnuntum Auxiliarkastell im Kulturhaus der Marktgemeinde, Hauptstraße Nr. 78

### ***Die Wurzeln des Museumsvereins***

Zusammengefunden hat sich der Verein aus Mitgliedern zweier Gruppen von Freiwilligen, die an verschiedenen Grabungen in Carnuntum teilgenommen haben.

Die erste Gruppe bestand seit 1965 und wurde von Prof. Dr. Karl Krabicka, Geschichtsprofessor am Gymnasium für Berufstätige in Wien, unter dem Motto „Geschichte zum anfassen“ ins Leben gerufen. Diese Gruppe war unter den Archäologen Dr. Swoboda, HR Dr. Herma Stiglitz und HR Dr. Manfred Kandler auf Grabungen in der Großen Therme, den Notgrabungen im Auxiliarkastell, auf der Umfahrungs-Trasse der B 9 und dann wieder im Auxiliarkastell mit zum Teil spektakulären Erfolgen tätig.

Die zweite Gruppe formierte sich aus Anlass der Notgrabungen auf der neuen Trasse der B 9 unter der Führung von Franz X. Prascsaits und war in der Folge ebenfalls im Auxiliarkastell tätig. Und auch dieser Freiwilligengruppe gelangen im Verlauf der Grabungen interessante, archäologisch bedeutsame Funde.

Im Jahr 1989 erfolgte die Gründung unseres Vereins. Erste Obfrau war Frau Hannelore Schulz. Ihr folgte in dieser Funktion Franz X. Prascsaits. Seit dem Jahr 2004 ist Alfons O. Just Obmann des Museumsvereins.

### ***Unsere Erfolgserlebnisse***

Die wichtigsten Funde beziehungsweise Grabungsergebnisse der ersten Freiwilligengruppe: in der Großen Therme der Linienraster eines Handwerkers für den Aufbau einer Fußbodenheizung; im Auxiliarkastell der Fund der eisernen Gesichtsmaske und ein Hausaltar für Silvanus Domesticus; auf der Umfahrungsgrabung eine Steinkiste für eine Brandbestattung mit unversehrtem Inhalt. Der zweiten Gruppe gelangen im Auxiliarkastell die Bergung eines kompletten (!) Töpferofens und von Teilen der hölzernen Auskleidung eines antiken Brunnens. Neben diesen überaus spektakulären Funden waren natürlich bei beiden Gruppen Unmengen an Kleinfunden im Bereich Keramik, Metall, Bauteilen, Schmuck und Glas ja eigentlich selbstverständlich.

### ***Die Arbeit an verschiedenen Ausstellungen***

Der Museumsverein befasst sich seit seiner Gründung mit der Gestaltung von Ausstellungen zum Thema Archäologie. Immer durften wir dabei auf die Hilfe unserer wissenschaftlichen Berater - Frau HR Dr. Herma Stiglitz, Herr HR Dr. Manfred Kandler und, last but not least, Herr Prof. Rudolf F. Ertl - zählen. So war es uns möglich, eine ganze Reihe von Ausstellungen zu gestalten. Eine davon sei besonders erwähnt. „Der Kult der Donaureiter“ von Prof. Rudolf F. Ertl. Diese Ausstellung war nicht nur erstmalig zu diesem Thema, auch das Begleitbuch stellte eine vollständig neue Typologie zu diesem Thema dar. Darüber hinaus war diese Ausstellung drei Monate im Stadtmuseum Wels zu Gast.

Anlässlich eines internationalen Archäologenkongresses in Wien konnten wir diese Ausstellung für eine Woche im Österreichischen Archäologischen Institut präsentieren.

Zur Zeit ist in unserem Museum die Ausstellung über das Auxiliarkastell von Carnuntum und eine Ausstellung zu den Themen Trinkwasser, Abwasser und Bäder zu sehen. Beide Ausstellungen sind als Dauereinrichtungen etabliert, da es uns auf Grund des Personalmangels nicht möglich ist, große Veränderungen oder Umbauten vorzunehmen.

Als ganz besonderes Schauobjekt ist in einem separaten Keller unter dem Kulturhaus, den die Baufirma Kallinger gebaut hat, der Kreuzungsbau einer Trinkwasserleitung mit einem Hauptabwasserkanal des Reiterlagers zu sehen. Dieses Bauwerk widerspricht der strengen antiken Bauordnung zu 100 Prozent und ist nach dem momentanen Wissensstand der Archäologen im gesamten römischen Imperium einmalig.

### **Die Öffnungszeiten - unsere Schriften - der Eintritt**

Das Museum ist an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen von Ende April bis zum 1. November in der Zeit von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Hier finden Sie auch hauptsächlich von unserem Verein herausgegebene Schriften, die natürlich alle Bezug zur Antike, aber auch zu der Geschichte der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum haben.

Der Eintritt ins Museum ist frei, es werden aber gerne und dankbar freiwillige Spenden angenommen.

Petronellerinnen und Petroneller! Besucht das Museum in Eurem Kulturhaus! Der Museumsverein würde sich sehr freuen! Zur Erinnerung: Hauptstraße 78!

### **Das Jahr der Landesausstellung**

Zuletzt noch ein Wort dazu, warum wir während der Dauer der Landesausstellung das Museum nicht die ganze Woche offenhalten. Erstens ist die Anzahl der Personen, die im Museum Führungen machen können, äußerst gering. Zweitens war es nicht möglich, von der Kulturabteilung des Landes Mittel zu lukrieren, um zumindest zwei Personen mit entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Provinzialarchäologie für die Dauer der Landesausstellung in unserem Museum zu beschäftigen. Da es für Frau Lifka und auch mich unzumutbar ist, über einen Zeitraum von rund einem halben Jahr ständig zwischen Wien und Petronell-Carnuntum zu pendeln, wurde vom Vereinsvorstand einstimmig beschlossen, die oben angeführten Öffnungszeiten auch im Jahr der Landesausstellung beizubehalten.

Für den Museumsverein: Alfons O. Just, Obmann

PS: Für alle Interessierten. Wenn Gesundheit und Mobilität noch mitspielen, kommt auch heuer, am 24. 12. 2011 von 15 bis 18 Uhr, das Friedenslicht ins Museum.!

**Das Museum Auxiliarkastell öffnet auch am 1. Okt. Von 19.00 bis 23.00 Uhr (lange Nacht der Museen) und freut sich auf Ihren Besuch - Eintritt freie Spende**

## **Bücherei Marc Aurel**

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 18:00 - 19:00

Jeden 1. Samstag im Monat ist die Bücherei von 15:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.  
Wir planen für Sie eine Plauderstunde im "Büchereicafe".

Jeden 2. Sonntag im Monat 10:30 - 12:00



Bild von Baumgartner

## Nationalpark Donau Auen



Bild von Antonicek

Die Donau-Auen östlich von Wien sind die größte zusammenhängende, ökologisch weitgehend intakte und naturnahe Gebirgsflusssau in Mitteleuropa. Geprägt wird das Gebiet von der freien Fließstrecke der Donau, die durch ihre regelmäßig wiederkehrenden Hochwässer die Auen bis heute noch dynamischen Veränderungen unterwirft.

Eine Vielfalt an Wasser- und Landlebensräumen bietet die Lebensgrundlage für eine reiche Tier- und Pflanzenwelt. Seltene Arten wie die Europäische Sumpfschildkröte, der Eisvogel, der Seeadler, die echte wilde Weinrebe oder verschiedene Orchideenarten wurden zu Leitarten für die oftmals als Gelsenparadies verpönten, nur wenig geschätzten Auwälder.

Seit 1996 schützt der Nationalpark Donau-Auen dieses in Europa einmalige Gebiet nicht nur bewahrend, sondern versucht durch gezielte Maßnahmen die ökologische Situation am Fluss, in den Seitenarmen und den angrenzenden Auwäldern zu verbessern. Durch die Wiederanbindung von Seitenarmen an die Donau und den Rückbau von Uferbereichen ermöglicht die gestaltende Kraft des Wassers wieder die natürlichen Veränderungen in den Donau-Auen.

Für BesucherInnen bietet der Nationalpark ein vielfältiges Angebot an Expeditionen, Bootstouren, Veranstaltungen und Mehrtages-Camps.

Petronell-Carnuntum zählt zu den niederösterreichischen Nationalpark-Gemeinden.

Die Petroneller Auengebiete in Besitz der Familie Abensberg Traun sind nicht Teil des Nationalparks, hier wird daher Forstwirtschaft betrieben. Neben Hybridpappelbeständen finden sich aber dennoch auch dichte, urwüchsige Bereiche. Der Petroneller Arm wird von zwei Traversen gequert, über die Wanderwege weiter zum Donauufer führen. Von beiden Traversen eröffnen sich stimmungsvolle Ausblicke auf das Altwasser.

Im Westen dieses Donauuferabschnittes erstreckt sich ein langes Bühnenfeld, das von einem mächtigen Schwemmguthaufen abgelöst wird. Die hier mitunter angeschwemmten Baumriesen lassen die gewaltige Kraft des Wassers erahnen.

In Petronell hat das Naturhistorische Museum Wien seine Außenstelle im Nationalpark Institut (NPI), Langegasse 28. Hier werden Mehrtagesprogramme für Schulklassen und ganztägige Donautouren durchgeführt. Information unter [www.nationalparkinstitut.at](http://www.nationalparkinstitut.at)

**Bis zum 15. November 2011 können Sie noch die Ausstellung „Fauna und Flora zur Zeit der Römer und heute“ im Wasserturm Hainburg/Donau besichtigen**



### **Stellenausschreibung – Bautechniker/in**

Bei der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha gelangt der Dienstposten einer Bautechnikerin/ eines Bautechnikers zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. Nr. 2420 in der derzeit geltenden Fassung.

#### **Anstellungserfordernisse:**

- 1.) die volle Handlungsfähigkeit
- 2.) persönliche und fachliche Eignung (gemeindeärztliches Zeugnis)
- 3.) ein einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)
- 4.) bautechnische Ausbildung, jedenfalls mit Matura (z.B. HTL, FH)
- 5.) geleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst

#### **Erwünscht sind:**

Führerschein der Klasse B

Bereitschaft zur Leistung von Überstunden

Belastbarkeit

Teamfähigkeit

Das Bewerbungsschreiben ist unter Anschluss der erforderlichen Nachweise (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Unterlagen über Berufsausbildung, ev. Heiratsurkunde, Zeugnisse über bisherige berufliche Tätigkeiten und Lebenslauf) **bis spätestens 28. Oktober 2011** beim Bürgermeister der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha abzugeben.

### **Stellenausschreibung – Gemeindefacharbeiter/in**

Bei der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha gelangt der Dienstposten eines Gemeindefacharbeiters/-in (Fachbereich Elektriker) zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBL. Nr. 2420 in der derzeit geltenden Fassung.

#### **Anstellungserfordernisse:**

- 1.) die volle Handlungsfähigkeit
- 2.) persönliche und fachliche Eignung (gemeindeärztliches Zeugnis)
- 3.) ein einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)
- 4.) abgeschlossene Elektrikerlehre
- 5.) geleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst

#### **Erwünscht sind:**

Führerschein der Klasse C

Bereitschaft zur Leistung von Überstunden

Leistung von Bereitschaftsdienst

Teamfähigkeit

Das Bewerbungsschreiben ist unter Anschluss der erforderlichen Nachweise (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Unterlagen über Berufsausbildung, ev. Heiratsurkunde, Zeugnisse über bisherige berufliche Tätigkeiten und Lebenslauf) **bis spätestens 28. Oktober 2011** beim Bürgermeister der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha abzugeben.

## Sammelinseln



Am Gemeindeamt langen regelmäßig Beschwerden betreffend Müllsammelinseln ein.

**Aus Rücksichtnahme zu den Anrainern sollte nur von 7.00 bis 20.00 Uhr Dosen und Glas entsorgt werden und keinesfalls an Sonn- u. Feiertagen.**

Es stehen mehrere Sammelinseln im Ort zur Verfügung. Sollten Sie bereits volle Tonnen vorfinden, werden Sie ersucht eine andere Sammelinsel zu benützen und das Sammelgut nicht neben den Tonnen zu lagern. Über saubere Sammelinseln wären nicht nur die Anrainer erfreut.

## AKTION GRÜNSCHNITTSACK



Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Bäume verlieren ihr Laub, die Stauden werden geschnitten. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist.

Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. November die Grünschnittsäcke wieder günstiger an.

**Die AKTION lautet wieder:  
1 Paket = 5 Säcke zum Preis von 4.  
Mindestabnahme: 4 Stück (+ 5. Sack gratis)**

## Termine—Veranstaltungen

**Heurigentermine:** HERL Waltraud und Andreas: 28.10. bis 03.11.2011  
02.12. bis 08.12.2011  
REINSCHEDL Anita und Hubert bis 13. Nov. Jeweils FR-SO

**CARNUNTINER Weinrundgang** 5. November von 15.00 bis 20.00 Uhr  
Weinverkostung bei den Petroneller Winzern

**Lange Nacht der Museen:** 1. Oktober 19.00 bis 23.00 Uhr

**Tage der offenen Ateliers:** 15. und 16. Okt. 2011

**Baustellenbesichtigung Kindergartenneubau:** 12. November 14.00 bis 16.00 Uhr

# ÄRZTENOTDIENST

## **Oktober 2011**

01./02.	Dr. Günther Math
08./09.	Dr. Natascha Langmann
15./16.	Dr. Paula Schmied
22./23.	Dr. Oskar Gurreesch
26.	Dr. Oskar Gurreesch
29./30.	Dr. Günter Math

## **November 2011**

01.	Dr. Natascha Langmann
05./06.	Dr. Paula Schmied
12./13.	Dr. Natascha Langmann
19./20.	Dr. Günter Math
26./27.	Dr. Oskar Gurreesch

## **Dezember 2011**

03./04.	Dr. Natascha Langmann
08.	Dr. Paula Schmied
10./11	Dr. Paula Schmied
17./18.	Dr. Oskar Gurreesch
24.	Dr. Natascha Langmann
25.	Dr. Günter Math
26.	Dr. Paula Schmied
31.	Dr. Oskar Gurreesch

## **Telefonnummern**

Dr. GURRESCH Oskar	0 21 64/24 88
Dr. MATH Günter	0 21 45/22 01
Dr. SCHMIED Paula	0 21 63/26 62
Dr. LANGMANN Natascha	0 21 65/625 10